2020-11-24 DiSSCo Austria Konsortium

Agenda

- Vorstellungsrunde
- Ausgangspunkte zur Gründung des nationalen Konsortiums
  - **Ziele**
    - **Teilnahme am europäischen Datenverbund für DiSSCo**

      Voraussetzung ist die Anwendung von Datenaustausch Standards:

      aktuell verwendete für GBIF: ABCD, Darwin Core, GeoCASE: ABCDEFG
      zukünftige Standards: MIDS, openDS - beide erst in Entwicklung

      Erläuterung anhand der Vorgänge in GBIF Österreich und parallel dazu GBIF international

      - Erhebung des Aufwandes institutionelle Daten an diese Standards anzupassen
      - Teil des Antrags an das BMBWF
    - **Digitalisierung der Objektsammlungen**

      Finanzierung durch Bund und Länder; Argumentation: europ. Ansprüchen genügen, Erwartungen erfüllen

- **Zugang zu Fördermitteln (FTI, FWF, FFG,)**
  ev. selbst nationale Calls triggern
- **Vereinte Expertise**
- **Lobbying, anerkanntes Expertisenetzwerk**
- **Interessen, Erwartungen, Beiträge, Verpflichtungen**
  SWOT-Analyse

	Interne Analyse			
	Stärken	Zentraleuropäischer Fokus der Sammlungen	**Schwächen**	Internationalität
Externe Analyse	**Chancen**	Gemeinsame Entwicklung unter Berücksichtigung aller eingebundenen Teilnehmenden Institutionen	**Risiken**	Verlust der selbständigen Handlungsfähigkeit

- **Zeitliche Abfolge**

1. November: Erstes Treffen der Partnerinstitutionen (Zoom); ab da wöchentliche ZOOM meetings

bis Anfang Dezember: Abklärung der institutionellen Ziele und Konkretisierung der gemeinsamen Ziele

bis Mitte Dezember: Entwurf des “Konsortialagreements" bzw. eines nationalen MoUs

Mitte Dezember: Gründung des Konsortiums; Info ans Ministerium dass das Konsortium Mitglied bei DiSSCo ist

Ende 2020: Info an das BMBWF über nationales Konsortium

Mitte 2021: Antrag an das BMBWF ESFRI zu unterstützen (Deadline für Antrag ans BMBWF)

- **Praktisches**

Kernarbeitsgruppe, trifft sich regelmäßig (Vorstellung, wer bisher dabei war; Frage, wer sich anschließen will)

Erweiterter Kreis, der informiert wird und auf Anfrage beisteuert